

Bildungsreise führt junge Italiener an Raiffeisens Wirkungsstätte

Soziales Gäste erleben spielerisch die Genossenschaftsidee

■ **Flammersfeld.** Rund 120 Jugendliche aus Italien und ihre Betreuer machten im Rahmen einer Bildungsreise auch in Flammersfeld Station. Hier spürten die jungen Leute einen Tag lang der Genossenschaftsidee Raiffeisens nach und informierten sich an der einstigen Wirkungsstätte des Sozialreformers, der in Flammersfeld von 1848 bis 1852 das Amt des Bürgermeisters inne hatte, über dessen Leben und Wirken.

Nach einem interessanten Vortrag durch Pfarrer Thomas Rössler-Schaake erlebten sie am Nachmittag mit dem Flammerfelder Verein „Mach mit“ unter der Leitung von Ulrich Gondorf in einem Raiffeisen-Team-Wettbewerb auf ganz praktische Weise, was der viel zitierte Satz „Einer für alle – alle für Einen“ bedeuten kann.

An insgesamt sechs Spielstationen stellten sie nicht nur ihre Geschicklichkeit, sondern vor allen Dingen auch ihren Teamgeist und gegenseitige Verantwortung unter Beweis. Zusätzlich hatten die Jugendlichen die Gelegenheit, das Raiffeisenmuseum zu besichtigen. Die jungen Leute kamen übrigens aus kleinen, ländlich gelegenen Orten im Val di Non, die vom Trentiner Genossenschaftswesen geprägt sind. So konnten sie eine Brücke von ihrer Heimat ins Raiffeisenland schlagen. **bc**



Wie bringt man möglichst viele Personen auf einer kleinen Fläche unter? Im Raiffeisen-Wettbewerb war Teamgeist gefordert.

Foto: Beate Christ